

NACHRICHTEN

VERKEHRSUNFALL

Motorradfahrer kollidiert bei Dämmerung mit Reh

Deggenhausertal – Glück im Unglück hatte ein 23 Jahre alter Motorradfahrer, als er am Sonntag gegen 19 Uhr auf der K7751 mit einem Reh kollidierte. Der Motorradfahrer war laut Mitteilung der Polizei in Richtung Firmetsweiler unterwegs, als unvermittelt ein Reh auf die Straße sprang. Der 23-Jährige konnte einen Zusammenstoß mit dem Wildtier nicht verhindern und stürzte. Der Motorradfahrer kam den bisherigen Erkenntnissen zufolge mit dem Schrecken davon, das Reh verstarb infolge der Kollision. Der Schaden an der Yamaha beläuft sich auf rund 2500 Euro.

STAMMTISCH

Senioren treffen sich morgen in der Linde

Markdorf – Am morgigen Mittwoch, 9. Oktober, treffen sich die Senioren der Friedrichshafener und Markdorfer Stadtteile Raderach und Riedheim um 14.30 Uhr bei Kaffee, Kuchen und Gesang zum gemütlichen Austausch. Das Treffen findet laut Mitteilung der Organisatoren im Gasthof Linde in Hepbach statt.

ORTSCHAFTSRAT

Bürgersolardächer auf der Tagesordnung

Friedrichshafen-Kluftern – Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates findet am Donnerstag, 10. Oktober, um 19 Uhr im Bürgerhaus statt. Auf der Tagesordnung steht unter anderem die Übernahme Bürgersolardächer Kluftern und Ailingen. Des Weiteren geht es um Baugesuche und das Förderbudget Bürgerschaftliches Engagement, Projektantrag des Arbeitskreises Heimatgeschichte Kluftern, Erinnerungspfad. Außerdem wird es einen Zwischenbericht und Beschluss zum weiteren Vorgehen beim Lärmaktionsplan geben sowie um das Häfler Obstwiesenprogramm, Evaluierung und Fortschreibung der Richtlinie zum 1. Januar 2025.

PFARRGEMEINDE

Gesellige Runde im „Schwätzle-Café“

Friedrichshafen-Kluftern – Das nächste „Schwätzle-Café“ der Katholischen Pfarrgemeinde St. Gangolf findet am morgigen Mittwoch, 9. Oktober, ab 14.30 Uhr im Pfarrzentrum statt. Die Veranstalter kündigen eine gesellige Runde mit netten Gesprächen an.

Gehrenberglauf vereint Generationen

- Kinder- und Jugendläufe tragen zum Gelingen bei
- Nächstes Jahr sollen noch mehr Junge teilnehmen
- Veranstalter ziehen positive Bilanz zur 30. Auflage



VON JÖRG BÜSCHE
markdorf.redaktio@suedkurier.de

Markdorf – „Das Beste kommt zum Schluss“, kündigt Achim Linder an. Der Laufexperte aus Kießlegg moderiert den Gehrenberglauf. Der hat am Sonntagvormittag um 11 Uhr mit dem Hauptlauf der Erwachsenen begonnen und wurde fortgesetzt mit den Gehern. Um die Mittagszeit starteten die Jugendlichen. Eine Stunde später rannten die Kinder los.

Zu jenem Zeitpunkt hat die Sonne längst den Frühdunst durchdrungen und aufgelöst, um die Wiese bei der Turnerhütte in strahlende Event-Atmosphäre zu tauchen. Zur Freude der zahlreichen Besucher des 30. Gehrenberglaufs und zum Abbau von aller angespannten Aufregtheit der noch auf den Startschuss wartenden Kinder.

Das Beste aus Sicht Achim Linders war der Bambinilauf der Drei- bis Sechsjährigen: einmal rund um die Wiese, einmal 100 Meter vom großen blauen Start- und Ziel-Tor. Womit einmal mehr der Familienfest-Charakter der Laufveranstaltung an der Gehrenbergflanke unterstrichen war. Staunen, Freude, Schmunzeln, helle Begeisterung und Stolz zeichneten sich auf den Gesichtern der Zuschauer ab – vor allem bei den Müttern, den Vätern und den Großeltern sowie den Geschwistern der kleinen Läufer.

Für die 100-Meter-Strecke der Bambini konnte sich Gehrenberglauf-Moderator Linder seine wichtigen Tipps sparen. Den Jugendlichen und Kindern hatte er kurz vor dem Start noch geraten, nicht zu schnell loszuspurten, sondern stattdessen besser mit den Kräften zu haushalten auf der 2,3-Kilometer- beziehungsweise auf der 1,1-Kilometer-Strecke. „In 15 oder 16 Jahren“, so wandte sich Linder an die startbereiten Kinder, „werdet auch ihr hier hoffentlich am Hauptlauf teilnehmen.“ Und die



Auch für die Teilnehmer des Bambinilaufs hat der Experte Achim Linder wertvolle Tipps parat.



Sie sind stolz auf ihre Medaillen: Das Motiv zeigt zufriedene Teilnehmer des Kinderlaufs. Die Fünf- bis Zehnjährigen haben anlässlich des Gehrenberglaufs 1,1 Kilometer bewältigt. BILDER: JÖRG BÜSCHE

Die Ergebnisse

Hauptlauf, Strecke 8,3 Kilometer, männlich: 1. Andy Herrmann; 2. Johannes Günzel; 3. Daniel Schönenberger; Hauptlauf, weiblich: 1. Andrea Schönenberger; 2. Rebecca Hermle; 3. Simone Fink; Jugendlauf, Strecke 2,3 Kilometer, Alter 10 bis 18 Jahre, männlich: 1. Emil Fayard; 2. Felix Wiedermann; 3. Maxim Fayard; weiblich: 1. Madlen Elser; 2. Emilia Erb; 3. Ronja Wenzel; Kinderlauf, Strecke 1,1 Kilometer, Alter 5 bis 10 Jahre, Bambini-Lauf, Strecke 0,1 Kilometer, Alter 3 bis 6 Jahre: Keine Sieger, alle werden geehrt.

Medaillen, die sämtlichen Kinderlaufteilnehmern gewiss waren, würden sie bis dahin als Schmuck im Kinderzimmer aufgehängt daran erinnern.

Den Grundschulkindern wird vermutlich noch eine weitere Erinnerung vom Sonntag im Gedächtnis bleiben – neben der an ihren Lauf. Nämlich die

an den Gummistiefel-Weitwurf-Wettbewerb, der hinter dem Organisationszelt stattfand. Am Ende aber ist dann doch der Lauf das Entscheidende, die Teilnahme daran. Zum Beispiel für den kleinen Jungen im orangefarbenen Shirt, der bis zum Schluss durchgehalten hat. „Und auch Ben hat es geschafft“, ruft der begeisterte Linder ins Mikrofon, „super!“

Kaum weniger begeistert zeigte sich am frühen Abend nach der Veranstaltung Hubert Becker vom ausrichtenden Turnverein Markdorf: „Tolles Wetter, tolle Resultate, tolle Preise, ein starkes Helferteam, mitgerissene Zuschauer und die beiden Hauptsponsoren sind nächstes Jahr auch wieder mit im Boot.“

Wenn dann, zur 31. Auflage, vielleicht noch ein paar mehr Kinder und Jugendliche mitmachen, wäre das traditionelle Laufereignis kaum noch zu toppen. Denn, das hatte Becker bereits mehrfach im Vorfeld angekündigt: In Zukunft wolle man unbedingt wieder mehr junge und ganz junge Läufer sehen, am besten natürlich ganze Schulklassen.



Madlen Elser macht das Rennen bei den Teilnehmerinnen des Jugendlaufs.



Andrea Graf-Hess gehört zu den Helfern beim Verteilen der Medaillen.



Der Endspurt der Bambini beginnt. Die Drei- bis Sechsjährigen haben eine Strecke von 0,1 Kilometern zu bewältigen. Am Schluss werden alle geehrt.

Das Herbstprogramm im Ulrich 5

Neue Veranstaltungsformen im Bürgertreff in der Altstadt: Vorlesen und Malen ab sofort regelmäßig, Impro-Theater am 13. Oktober

Markdorf (pm/gup) Der Bürgertreff Ulrich 5 hat sein Herbstprogramm ausgearbeitet – und es ist nicht nur Neues dabei, sondern einiges ist auch neu. So wird das Vorlesen nun regelmäßig stattfinden. Monatlich am Freitag, erstmals am 11. Oktober ab 16 Uhr, die erste halbe Stunde für Kinder von zwei bis vier Jahren, von 16.45 bis 17.15 Uhr für Kinder von vier bis acht Jahren.

Gemalt werden kann künftig jede zweite Woche in den Räumen in der Ulrichstraße 5. Die „Mutmalerinnen“ Antje Strathmann-Cissé und Barbara Ludwig bieten gemeinsames Malen für

jedes Alter an. Im Alltag schafft man es oft nicht, sich Zeit für die eigene Kreativität zu nehmen. „Bei diesem Angebot wollen wir uns diesem kraftpendenden Künstler, der in jedem von uns steckt, zuwenden und uns ohne Druck einem von den Mutmalerinnen vorgeschlagenen Thema widmen“, teilt das Ulrich-5-Team mit. Ein Grundstock an Materialien steht zur Verfügung, eigene können mitgebracht werden. Ein freiwilliger Beitrag für Material und Zeit der „Mutmalerinnen“ wird verlangt. Das Angebot gibt es zweiwöchentlich im Wechsel am Freitag ab 19 Uhr und mittwochs von 10 bis 12 Uhr.

Im Juli wurde erstmals der Sonntagabend versüßt mit der „Impro-Kirsche auf dem Sonntag“: Theaterimprovisationen sollen ihren festen Platz bekommen. „Voilà – wir machen Theater

improvisiert – überraschend – einmalig“ mit Britta Lutz und Till Maurer, ist der nächste Anlass am 13. Oktober um 19 Uhr überschrieben. „Special guest“ ist der Musiker Niklas Breuksch. Im Impro-Theater entstehen Geschichten, Szenen und Songs aus dem Moment, inspiriert von Ideen und Anregungen aus dem Publikum. Der Eintritt beträgt 15 Euro, ermäßigt 10 Euro.

Jeden Dienstag soll es außerdem wieder die Gelegenheit geben, in Ulrich 5 zu arbeiten. Unter dem Titel Co-Working ist von 13.30 bis 16 Uhr der Raum offen für alle, die in Ruhe oder im Austausch arbeiten, lesen oder Kaffee trinken wollen. Bis Sonntag, 13. Oktober wird die Karikaturenausstellung zum 75. Geburtstag des Grundgesetzes gezeigt. Das Programm gibt es auch im Internet: ulrich5.de



Sie sind die Organisatoren und verantwortlich für das Programm im Ulrich 5: Saskia Friedrich-Rother und Claudius Beck. BILD: HELMAR GRUPP